

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Kreisausschuss

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 26.01.2015 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Landrätin und Vorsitzende des Kreisausschusses

Frau Kornelia Wehlan

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlev von der Heide
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Michael Baumecker
Herr Hans-Stefan Edler
Frau Katja Grassmann
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Dr. Gerhard Kalinka
Frau Gertrud Klatt
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Detlef Schlüpen
Herr Jan Hildebrandt
Herr Lutz Lehmann

Vertretung für Herrn Helmut Barthel
Vertretung für Herrn Danny Eichelbaum

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent III
Beigeordneter und Dezernent IV

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Danny Eichelbaum
Herr Dirk Steinhausen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Kreisausschusses am 01.12.2014
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung
- 4.1 Auswertung des Gespräches beim Ministerpräsidenten am 23.01.2015 zur aktuellen Situation der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern
- 5 Einrichtung einer Stelle Flüchtlingskoordinator
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Großbeeren zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern 5-2220/14-II
- 7 Anfragen der Abgeordneten

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan eröffnet die Sitzung des Kreisausschusses und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Kreisausschusses am 01.12.2014

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 4

Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass der Antrag des Landkreises Teltow-Fläming zur Fortsetzung des Lokalen Aktionsplanes durch das Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben positiv begleitet wird und mit Mitteln aus dem Bundesprogramm gerechnet werden kann.

Des Weiteren informiert sie, dass die Verwaltung mit dem Vorsitzenden des Kreistages gegenwärtig prüft, ob angesichts der Fülle der angemeldeten Vorlagen für die Kreistagssitzung am 23. Februar 2015 Beratungsgegenstände auf die nächste Sitzung im April 2015 verschoben werden können oder eine Sondersitzung notwendig wird. Der Tätigkeitsbericht der Landrätin ist deshalb erst für die Sitzung im April 2015 vorgesehen.

TOP 4.1

Auswertung des Gespräches beim Ministerpräsidenten am 23.01.2015 zur aktuellen Situation der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern

Frau Landrätin Wehlan informiert über das Gespräch beim Ministerpräsidenten und übergibt dazu ein entsprechendes Material, welches auch allen Abgeordneten des Kreistages zugehen wird.

Herr Abg. Edler fragt, bei wie vielen Asylbewerbern, die im Landkreis leben, das Verfahren abgeschlossen und mit einer Ausreisepflicht geendet ist.

Frau Gurske, Erste Beigeordnete, informiert, dass diese Aussage heute nicht getroffen werden kann und die Zahlen bis zum nächsten Kreistag nachgeliefert werden.

Frau Abg. Grassmann fragt, wie die ärztliche Versorgung der Flüchtlinge abgesichert ist und wer die Kosten trägt.

Frau Gurske führt aus, dass die Asylbewerber und Flüchtlinge in der Erstaufnahmestelle einer grundlegenden Untersuchung, inklusive Röntgenaufnahmen, unterzogen werden und ein Gesundheitsattest erhalten. In der Pauschale von 9.128 € pro Person ist ein durchschnittliches Behandlungsetat von 1.700 € veranschlagt. Darüber hinaus gehende besondere Krankheitskosten sind über diese Pauschale nicht gedeckt. Diese Kosten würden derzeit zu Lasten des Landkreises gehen, da eine Klärung durch das Land dazu bisher noch nicht erfolgt ist.

TOP 5

Einrichtung einer Stelle Flüchtlingskoordinator

Frau Landrätin Wehlan informiert über das Vorhaben der Verwaltung, eine Stelle „Flüchtlingskoordinator“ einzurichten und deren Stelleninhalte. Die Stelle wird vorerst befristet für zwei Jahre ausgeschrieben mit der Option der Verlängerung. Die Stelle wird aus Stellenanteilen gebildet, die zwar vorhanden, jedoch nicht finanziell untersetzt sind. Die Kosten im Haushaltsjahr 2015 werden über den Deckungskreis der Gesamt-Personalkosten dargestellt. Für das Haushaltsjahr 2016 wird im Rahmen der Haushaltsplanung ein Vorschlag unterbreitet werden.

Herr Abg. von der Heide regt an, die Informationen zu den Flüchtlingen im Landkreis insgesamt zu intensivieren, z. B. über die Internetseite des Landkreises, Info-Broschüren oder auch mittels Facebook.

Herr Abg. Schlüpen fragt nach den Qualifikationsanforderungen der Stelle und möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, Mitarbeiter der Verwaltung für zwei Jahre dafür abzuordnen.

Frau Landrätin Wehlan erläutert, dass ein „Allrounder“ notwendig ist, evtl. mit einer sozialpädagogischen Ausbildung und „Managerqualitäten“. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Stelle auch intern ausgeschrieben wird.

Frau Abg. Grassmann erwartet ein schriftliches Aufgabenprofil für die Stelle, um zustimmen zu können. Sie könnte sich vorstellen, dass der Koordinator auch als Dienstleister und Unterstützer für die Kommunen in Fragen der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen wirkt.

Frau Landrätin Wehlan führt an, dass es heute nicht um Zustimmung geht, sondern nur um eine frühzeitige Information. Die Verwaltung wird den Abgeordneten des Kreisausschusses ein Aufgabenprofil für diese Stelle vorlegen, bei der es sich jedoch nicht um eine/n zweite/n Integrationsbeauftragten handelt. Der Koordinator wird sich hauptsächlich um das behördliche Handeln der Kreisverwaltung kümmern.

Herr Abg. Akuloff macht deutlich, dass die Fraktion DIE LINKE. aufgrund der bestehenden Gesamtsituation schnellen Handlungsbedarf sieht, die Stelle eines Flüchtlingskoordinators einzurichten.

Frau Abg. Klatt fragt, wie die Vorgehensweise zur schnellen Schaffung der Stelle ist.

Frau Wehlan macht deutlich, dass die Landrätin hierbei die Verantwortung trägt und der HFA immer informiert wird, wenn es um interne und externe Ausschreibungen geht. Eine Beschlussfassung ist nicht vorgesehen, da es sich um keine neue Stelle handelt. Da sich die Verwaltung entschieden hat, die Stelle einzurichten, soll auch die frühzeitige Information der Abgeordneten erfolgen. Die Entscheidung zur Ausschreibung wird die Verwaltungsleitung in der nächsten Woche treffen.

Herr Abg. Hildebrandt fragt nach, ab wann die Stelle intern besetzt werden könnte.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass die Verwaltung an Ausschreibungsfristen gebunden ist. Die interne Frist kann sehr kurz gehalten werden, eine externe Ausschreibung erfolgt über einen längeren Zeitraum. Bei interner Besetzung wäre es durchaus möglich, bereits im April 2015 die Stelle zu besetzen.

TOP 6 **Beschlussvorlagen**

TOP 6.1 **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Großbeeren zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern (5-2220/14-II)**

Herr Abg. Hohlfeld fragt, warum in der Vorlage ausgeführt wird, dass es keine finanziellen Auswirkungen gibt. Er macht darauf aufmerksam, dass ein Mietvertrag immer finanzielle Auswirkungen hat. Des Weiteren möchte er wissen, warum nicht mit jeder Stadt bzw. mit jeder Gemeinde ein solcher Vertrag geschlossen wird. Er fragt, ob sich das

Optimierungskonzept ausschließlich auf 62 Personen bezieht, wie unter § 3 angegeben, und nicht mehr auf weitere Personen.

Frau Landrätin Wehlan führt vorab aus, dass der Landkreis auch bereits mit der Stadt Ludwigsfelde eine Vereinbarung zur Unterbringung von Flüchtlingen abgeschlossen hat.

Aus Sicht des Landkreises konnte mit der Gemeinde Großbeeren vereinbart werden, dass es eine erneute Verständigung geben wird, sollten sich Sachverhalte ändern.

Frau Gurske ergänzt, dass es bei der Vereinbarung um die Verständigung mit der Gemeinde Großbeeren geht, in welcher Größenordnung die Unterbringung der Flüchtlinge erfolgen soll, was keine finanziellen Auswirkungen hat. Die Kosten für die Unterbringung sind im entsprechenden Bereich – Kostenpauschale und kreislicher Zuschuss – im Haushalt dargestellt.

Frau Abg. Grassmann fragt nach einem Zeitrahmen für diese Vereinbarung.

Frau Landrätin Wehlan erläutert, dass mit Großbeeren nur die Zielzahl zur Aufnahme von Flüchtlingen vereinbart wurde, die unabhängig von Zeitschienen und –fristen wirkt. Die Vereinbarung ist jedoch mit der Maßgabe verbunden, dass aufgrund der Änderung von Rahmenbedingungen erneute Gespräche miteinander geführt werden.

Herr Abg. Hildebrandt regt an, auch mit Rangsdorf eine Vereinbarung zu schließen.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass Initiator der Vereinbarungen nicht die Kreisverwaltung war. Es muss keine Vereinbarung mit Rangsdorf geben wenn klar ist, dass die gesetzlich vorgegebene Aufgabe gemeinsam bewältigt werden soll.

Frau Gurske ergänzt, dass im Rahmen der Verteilung der Flüchtlinge entsprechend der bestehenden Satzung des Landkreises die Flüchtlingsentwicklung ständig neu betrachtet werden muss und notfalls mit den Kommunen nachzuverhandeln ist.

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Kreisausschuss genehmigt die Eilentscheidung der Landrätin und des Vorsitzenden des Kreistages vom 10.12.2014 zum Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Großbeeren zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern in einem im Gemeindegebiet liegenden Übergangwohnheim.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7

Anfragen der Abgeordneten

Frau Abg. Klatt fragt nach dem voraussichtlichen Baubeginn für die B101n um Thyrow.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass nach Aussage des Ministers Vogelsänger im Frühjahr 2015 Baubeginn sein wird.

Luckenwalde, den 10. Februar 2015

Kornelia Wehlan
Vorsitzende des Kreisausschusses